

Satzung zur Aufhebung der Prüfungsordnung für den Magisterstudiengang der Naturwissenschaftlichen Fakultäten (Magister Scientiarum)

Aufgrund von § 34 Absatz 1 Satz 3 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1.1.2005 (GBl. S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. November 2007 (GBl. S. 505), hat der Senat der Universität Freiburg in seinen Sitzungen am 12. März 2008 und 23. Juli 2008 die nachstehende Satzung zur Aufhebung der Prüfungsordnung für den Magisterstudiengang der Naturwissenschaftlichen Fakultäten (Magister Scientiarum) vom 9. November 1990 (W.u.K. 1991, Seite 46), zuletzt geändert am 5. August 2005 (Amtliche Bekanntmachungen Jahrgang 36, Nr. 35, Seite 210, vom 10. August 2005), beschlossen.

Der Rektor hat seine Zustimmung am 17. Februar 2009 erteilt.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Magisterstudiengang der Naturwissenschaftlichen Fakultäten (Magister Scientiarum) vom 9. November 1990 (W.u.K. 1991, Seite 46), zuletzt geändert am 5. August 2005 (Amtliche Bekanntmachungen Jahrgang 36, Nr. 35, Seite 210, vom 10. August 2005), tritt zum 30. September 2008 außer Kraft.

Artikel 2

Studierende in den Magister Scientiarum-Teilstudiengängen Biologie (Hauptfach und Nebenfach), Chemie (Hauptfach und Nebenfach), Mathematik (Hauptfach und Nebenfach), Geologie (Nebenfach), Informatik (Nebenfach), Mineralogie (Nebenfach) und Physik (Nebenfach) können ihr Studium nach der in Artikel 1 genannten Prüfungsordnung bis längstens 31. März 2014 abschließen. Die für den Erwerb der Zulassungsvoraussetzungen erforderlichen Lehrveranstaltungen werden nur bis einschließlich Wintersemester 2011/2012 angeboten.

Orientierungsprüfungen können letztmalig bis zum 30. September 2009 (Ausschlussfrist) abgelegt werden; Zwischenprüfungen können letztmalig bis zum 31. März 2011 (Ausschlussfrist) abgelegt werden.

Freiburg, den 26. Februar 2009



Prof. Dr. Hans-Jochen Schiewer
Rektor